



Fayencen von Geoffroy & Co. in Gien.

es, oft die einzige Ausstattung des Gemachs, welche vor allem bei sonst meist nackten Wänden ihm Reiz, Behaglichkeit und auch den Charakter verleihen, mehr Charakter als die künstlichen gemalten Arabesken in den geschilderten Bauten, die oft nur gelehrter Reminiscenz des Künstlers ihre Entstehung verdanken, oder gar die mit Ornamenten bedruckte Jute, die nicht dem Oriente, sondern dem modernsten Industriegeiste, erst unserer Weltausstellung angehört. Leider werden auch die türkischen Teppiche bereits vom europäischen Geschmack angegriffen, doch beschränkt sich sein Einfluss — allerdings unheilvoll genug — bis jetzt nur noch auf die Farbe. Es sind die Anilinfarben, welche auch dahin schon ihren Weg gefunden haben.



Albrecht Dürer-Kasten, von Erhard & Söhne in Schwab. Gmünd.